

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit
SINGEN
kommunal
auch unter
www.wochenblatt.net/siko
15. JUNI 2016

Hegau Theater
AG inszeniert
Lorca
WOCHE 24

ECE Pro und
Contra formie-
ren sich
S. 2
SI/AUFLAGE 32.867

Volles »Abseits«
beim FC Steiß-
lingen
S. 5
GESAMTAUFLAGE 84.379

Hegau-Familien-
tag mit vielen
Siegern
S. 12

in Singen-Nord mit
Volkertshausen **aktuell**
S. 6
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Bedauern über Wahlergebnis

20,18 Prozent in Singen, 18,83 Prozent in Rielasingen-Worblingen, 17,84 Prozent in Aach, 15,73 Prozent in Mühlhausen-Ehingen, 14,95 Prozent in Hilzingen, 14,81 Prozent in Gottmadingen, waren die Top-Ergebnisse für Dr. Wolfgang Gedeon bei der Landtagswahl im März gewesen. Doch außerhalb der Medien ist es erstaunlich ruhig um diesen Fall. Und manchmal hat man den Eindruck, die Wähler könnten sich gar nicht mehr erinnern, wen sie da gewählt haben - weil's eigentlich um den Protest ging. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

AfD-Fraktion entscheidet am Dienstag über Gedeon

Landtagsabgeordneter zeigt sich zur Bürgerbüro-Vorstellung kämpferisch

Singen (stm). »Wenn ich etwas sinnvoll finde, ziehe ich das durch«, zeigte sich Dr. Wolfgang Gedeon am letzten Freitag in seinem neuen Abgeordnetenbüro mitten in Singen trotz Antisemitismusvorwürfen und drohendem Ausschluss aus der AfD-Fraktion kämpferisch. Erst nach der entscheidenden Fraktionssitzung am Dienstag, 21. Juni, bei der eine Zweidrittel-Mehrheit für einen Ausschluss stimmen müsste, werde er sich entscheiden, ob er sein Landtagsmandat behalte, so Gedeon vor Medienvertretern. Er sei finanziell unabhängig und wolle künftig etwas Vernünftiges tun. Derzeit befinde sich der Entscheidungsprozess in der AfD im Fluss, und er wünsche sich, dass AfD-Fraktionschef Jörg Meuthen sein Konnex bei der Abstimmung »Er oder Ich« zurücknehme. Doch Dr. Gedeon weiß auch, dass nicht nur er, sondern auch die AfD-Abgeordneten in Stuttgart sowie die ganze Partei unter großem Druck verschiedener Medien stehen. Zu

Abstimmungszahlen von Dienstag aus der Fraktion äußerte er sich nicht, machte jedoch deutlich, dass er in der Fraktion und darüber hinaus gute Kontakte habe. Zudem bemängelt Gedeon, der von 96 Prozent Zustimmung via E-Mail spricht, dass seine differenzierte Darstellung über ihn in der Öffentlichkeit unter den Tisch falle. Niemand habe seine Bücher ganz gelesen – auch Meuthen selbst kenne nur Auszüge. In einer von der »Bild-Zeitung« begonnenen »wahnwitzigen« Kampagne würden nur einzelne Zitate herausgeklaut. Die Bücher, die seit sieben Jahren auf dem Markt seien, würde er heute wohl nicht mehr veröffentlichen. »Eine Verunglimpfung von Juden werden Sie in meinen Büchern nicht finden«, erklärt Gedeon nachdrücklich gegenüber den Medienvertretern. Wohl aber kritisiere er die Zionisten scharf. Auch leugne er den Holocaust nicht, betonte Gedeon. Statt eines zentralen Mahnmals



Dr. Wolfgang Gedeon am letzten Freitag bei der Vorstellung seines Bürgerbüros in der Singener Innenstadt. swb-Bild: stm

in Berlin, das es auch geben müsse, wünsche er sich an einer solchen Stelle lieber ein Denkmal mit Karl dem Großen, Barbarossa und anderen. Sicherlich hätte sich der im Wahlkreis Singen-Stockach am 13. März mit 15,7 Prozent in den Landtag gewählte Gedeon die geplante Eröffnung seines Abgeordnetenbüros in der Singener Hadwigstraße am Freitagnachmittag anders vorgestellt. Am Freitagabend hätten sich ein Teil der 80 AfD-Mitglieder aus dem Landkreis bei

ihrem Kreisvorsitzenden zum Informationsaustausch eingefunden, gab Gedeon weiter bekannt. Eine Eröffnung des Bürgerbüros mit bis zu vier zweistündigen Terminen pro Woche für die Bürger werde nachgeholt, heißt es. Noch gibt es kein Telefon – auch die Frage nach der richtigen E-Mail-Adresse des Landtagsabgeordneten sei noch nicht geklärt. Der für den hiesigen Wahlkreis zuständige Landtagsabgeordnete hat vor allem das gigantische Problem der Zuwande-

rung im Visier und will kräftig an den Abschiebungszahlen abgelehnter Asylbewerber drehen, kündigte er an. Andere Themen, die er für die Region anpacken will, werden trotz mehrfacher Nachfrage nicht von ihm genannt. Sein Vokabular in der Medienkonferenz lässt aufhorchen: Die Grundordnung in unserer Stadt sei durch übermäßige Zuwanderung gestört. Statt von Flüchtlingsunterkünften spricht Gedeon in diesem Zusammenhang von »Lagern« und wirft der Bundesregierung Scheinheiligkeit in Bezug auf die Sperrung der Balkanroute vor, die man öffentlich ablehne, aber insgeheim gutheiße. Wie schon vor der Wahl spricht sich Gedeon gegen ein ECE-Shopping-Center in Singen aus, da der einheimisch gewachsene Mittelstand durch einen Großkonzern verdrängt werde. Positiv sieht er den Bürgerentscheid dazu am 17. Juli, der in Deutschland viel häufiger zum Einsatz kommen solle, so Gedeon.

Wiederholte Grabschändungen

Singen (swb). Wegen Störung der Totenruhe ermittelt die Polizei gegen einen unbekannten Täter, der seit mehreren Jahren aus völlig unklarem Grund auf dem Waldfriedhof eine Grabstelle regelmäßig verwüstet haben soll. Bereits seit 2008 werden auf dem Grab teilweise in kurzen Abständen Bepflanzungen heraus gerissen und Grabschmuck beschädigt, so die Polizei. Außerdem hat der Täter

versucht, den Grabstein umzuwerfen. Der bislang entstandene Schaden beträgt rund 1.100 Euro. Die Grabstelle befindet sich auf dem Waldfriedhof in der Abteilung 29, im Feld 1 (vom Haupteingang kommend das erste Grabfeld auf der rechten Seite). Die Polizei Singen bittet Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben, sich unter Tel. 07731/8880 zu melden.

Sennhof geht an Förderverein

Singen (of). Der Verwaltungs- und Finanzausschuss des Gemeinderats konnte ein kleines, aber wichtiges Kapitel der GVV-Insolvenz schließen. Offen war die Zukunft des Sennhof, früher Standort vieler Freizeiten. Die Stadt hatte die Liegenschaft zurück gekauft: Nun fiel am Dienstag die Entscheidung, den Sennhof künftig an den Förderverein der Singener Feuerwehr pachtfrei zu vergeben. Er soll zum Beispiel für Jugendarbeit genutzt werden.

Zwei fallen durch Alkohol-Testkäufe vor dem Stadtfest

Singen (swb). Das Ordnungsamt Singen, die Polizei Singen und die Singener Kriminalprävention (SKP) organisierten vergangene Woche wieder Alkoholtstkäufe in Singen. Nachdem die Zahl solcher Stichproben im vergangenen Jahr erhöht worden war, zeigt die Bilanz der aktuellen Tests einen deutlich positiven Trend auf: An zwei der dreizehn getesteten Stellen gab es hochprozentigen Alkohol für eine

minderjährige Testkäuferin. Im Januar 2015 bekam die Jugendliche noch an vier von vierzehn getesteten Verkaufsstellen hochprozentigen Alkohol. Die im Vorfeld geschulte Testkäuferin war 17 Jahre alt und laut Jugendschutzgesetz hätte man an sie keine Spirituosen verkaufen dürfen. Die SKP freut sich sehr über den Verlauf der Testkäufe, die Tendenz sei positiv.

Zukunft für Tally Weijl

Singen (swb). Beim Bericht in der letzten Ausgabe über die Schließung des Geschäfts »schoko-politan« in der Hegaustraße hat sich eine Verwechslung ergeben: in der Nachbarschaft wird das Geschäft »Tally Weijl« nicht schließen, ein Geschäft weiter wird es jedoch in den Räumen von Anna Moden einen Wechsel geben, da dort in Bälde das Unternehmen H&Z Haarkosmetik einziehen wird, wie Helmut F. Wessendorf kürzlich bekannt gab.

- Anzeige -

- Anzeige -

EM - Arena
in der Zunfthaus Remise
Alle Deutschland-Spiele
Einlass 1 Std. vor Spielbeginn
Eintritt frei!

1. SINGENER BÜGELEISENCURLING

Am kommenden Freitag, 17. Juni, ab 16 Uhr ist es soweit: im Singener Mediamarkt startet das erste Singener Bügeleisencurling. 30 Personen wurden aus der Vielzahl von Bewerbern ausgelost und werden um den Titel bis 19 Uhr kämpfen. Zwischen den Runden können auch Zuschauer mal probieren, wie treffsicher sie mit dem Bügeleisen sind. Mehr auf Seite 13.



»SCHWEIZER FEIERTAG« IN FESTTAGSLAUNE

Hey, was geht ab? Jede Menge. Stockach steht in den Startlöchern für seinen »Schweizer Feiertag«. Vier Tage lang, von Freitag, 17. bis Montag, 20. Juni, präsentiert sich die Stadt in Festtagslaune. Zum Stadtfest, das an eine erfolglose Belagerung durch die Schweizer 1499 erinnert, fährt sie alles auf, was sie zu bieten hat - Feuerwerk, Programm, Unterhaltung, Musik, eine »Beatles«-Renaissance und einen Vergnügungspark an vier Tagen. Unterhaltung pur und total! Mehr steht dazu auf den WOCHENBLATT-Sonderseiten.

Center-Koloss statt Wohnraum?

NEIN zum ECE Center

www.fuer-singen.de

Sommerfest in der Torkel

Steißlingen (swb). Pünktlich zum Sommeranfang veranstaltet der Musikverein Steißlingen vom 17. bis 19. Juni sein Sommerfest in der Torkel.

Am Freitag, 17. Juni, wird das Sommerfest ab 19 Uhr mit einem »Bayerischen Bierabend« eröffnet. Die musikalische Umrahmung übernehmen hierbei der Musikverein Randegg, die »Alphornbuebe« und der »Musikverein Beuren a. d. Aach. Wie es sich für einen Bierabend gehört, werden an diesem Abend neben bayerischem Bier auch bayerische Schmankerl präsentiert!

Am Samstagabend swingt ab 19 Uhr der Bigband-Sound durch die Torkel. Die »Blue-Monday-Bigband« des Musikvereins wird mit einem »Summernight-Swing« moderne und klassische Bigband-Kompositionen zum Besten geben.

Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit dem Gottesdienst. Anschließend werden ab 11 Uhr das Jugendorchester des Musikvereins und der Musikverein Friedingen zum Frühschoppen aufspielen. Der Musikverein bietet ab etwa 11.30 Uhr ein leckeres Mittagessen an. Danach findet der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen seinen gemütlichen Ausklang. Der Eintritt ist an allen Tagen frei.

Frauen-Schicksale

Theater AG inszeniert Lorca

Singen (ly). Es gibt nichts Schlimmeres als eine Frau zu sein – im Spanien der 30er Jahre.

Über die Rolle der Frau und deren Unterdrückung handelt der Klassiker der Weltliteratur Bernarda Albas Haus von Federico Garcia Lorca. Eindrucksvoll vom Ensemble der Theater AG des Hegau-Gymnasiums auf die Bühne gebracht, begeisterte es zahlreiche Zuschauer bei der Premiere am Freitag.

Die Tragödie von den Frauen in den Dörfern Spaniens handelt von blindem Festhalten an Traditionen bei denen Missgunst und Verlogenheit ebenso zum Alltag gehört wie die verkrusteten Strukturen der damaligen Zeit. Die mühsam aufrecht erhaltene Fassade täuscht, ein selbstbestimmtes Leben der fünf heiratsfähigen Töchter nicht möglich. In Bernarda Albas Haus herrscht diktatorische Strenge.

Nach dem Tod ihres Ehemannes verlangt die Tradition dass die Witwe nach der Totenmesse ihre Töchter zu acht Jahren Zurückgezogenheit verpflichtet. »So lange kommt mir nicht mal der Wind von der Straße ins Haus,« verordnet die Matriarchin Bernarda, gekonnt gespielt von Carina Mattes.



Die Töchter bei der auferlegten Hausarbeit – auf der Bühne der Theater AG des Hegau-Gymnasiums. swb-Bild: ly

Das Leben ihrer Töchter zerbricht, die Tragödie nimmt ihren Lauf. Das Bühnenstück unter der Regie von Katja Rothfelder, zeigt eindrücklich wie Frauen in Extremsituationen auch mit dem Ständesdünkel zu kämpfen haben. Die fünf Töchter verkörperten Leonie Figgie, Artizana Gashi, Annika Horn, Viviane Kalb sowie Emilie Pfeiffer.

Weitere Aufführungen finden am 17. Juni um 19.30 Uhr, sowie 19. Jui um 15.30 in der Aula des Hegau-Gymnasium statt. Karten sind erhältlich bei Buch Greuter oder an der Abendkasse.

Turnzwerge in Aktion

Singen (swb). Am Samstag, 18. Juni richtet der Stadt-Turnverein Singen im Münchried-Stadion Singen die alljährliche Veranstaltung »Spiel & Spaß für Turnzwerge« des Hegau-Bodensee Turngaus aus.

Dazu haben sich bereits 134 Kinder (Jahrgang 2008–2014) aus neun Sportvereinen der gesamten Region mit ihren Eltern beziehungsweise Begleitperson angemeldet. Im Verlauf der Veranstaltung werden die Kinder geschlossen mit ihrem Verein und mit einer »Wettkampfkarte« bewaffnet, zehn aufgebaute Stationen durchlaufen. Dabei wird mit viel Spaß Sport betrieben und Bewegungserfahrungen in den verschiedenen Bereichen wie Hüpfen, Balancieren, Klettern, Werfen, Rollen gesammelt. Am Ende dieses Tages erhält jedes Kind eine Medaille und eine Urkunde. Für die Bewirtung sorgt der StTV Singen. Selbstverständlich sind auch Zuschauer willkommen, um die Kinder lautstark bei ihren »Wettkämpfen« zu unterstützen. Beginn der Veranstaltung ist um 10 Uhr, bei unsicherer oder schlechter Wetterlage wird das Ganze in die Münchriedhalle verlegt.

Karosserie & Lack
von Tetzner
Steißlingen - 07738 5090
Karosserie & Lack.
Die schönsten Nebensachen der Welt!

Neueröffnung
FINGER-FOOD **FFC**
U GADDU House of chicken
Viele Spezialitäten vom Huhn.
Auch alles zum Mitnehmen!
1/2 Hähnchen mit Pommes & Salat **8,50 €**
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Täglich geöffnet 11.00 Uhr – 19.00 Uhr
Scheffelstraße 27 | 78224 Singen
Phone: +49 (0) 77 31 – 591 60 26
f il Gallo FFC

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

Seminar zur Validation

Singen (swb). Die Johanniter Singen bieten am Samstag, 18. Juni, 9 bis 16 Uhr, ein Tagesseminar zum Thema Validation bei dementiell erkrankten Menschen an. Die Validation ist eine Methode, Zugang zur Welt eines dementiell Erkrankten zu bekommen. Wenn man das Denken und Fühlen nachempfinden kann, ist dies eine wichtige Hilfe im Umgang mit Demenzzkranken im Alltag. Dozent ist Diplom-Sozialpädagoge Michael Brzesowsky, Validationstrainer. Der Vortrag findet in den Räumen der Johanniter in der Zelglestraße 6 in Singen statt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Erich Scheu unter 07731/998312.

Leiche identifiziert

Ramsen (swb). Am 28. Januar wurde in Ramsen/SH eine männliche Leiche aufgefunden. Dank dem Hinweis eines Polizeibeamten des Polizeireviers Singen konnte die Leiche nun identifiziert werden. Bei der verstorbenen Person handelt sich um einen 66-jährigen Mann aus dem Süddeutschen Raum. Es bestehen keine Hinweise auf Fremdeinwirkung, teilte die Polizei mit. Der entscheidende Hinweis kam von einem Polizeibeamten des Polizeireviers Singen. Mittels DNA-Abgleich bei einer verwandten Person des Verstorbenen konnte die Annahme des deutschen Kollegen bestätigt und der Leichnam identifiziert werden. Bei dem Verstorbenen handelt es sich um einen 66-Jährigen aus dem Süddeutschen Raum. Toxikologische Abklärungen haben ergeben, dass der Mann Methadon und Diazepam eingenommen hat. Zudem wurde eine Alkoholkonzentration von rund 1 Promille festgestellt. Der Mann hatte sich im letzten Jahr ins Ausland abgemeldet. Dementsprechend wurde er nicht vermisst.

St. Elisabeth feiert

Singen (swb). Die Pfarrei St. Elisabeth Singen feiert ihr Gemeindefest am Sonntag, 26. Juni, mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr. Mitgestaltet wird dieser von der Band »SPES« und dem Kindergarten St. Michael. Anschließend sind alle herzlich zum frohen Beisammensein auf dem Platz vor dem Gemeindezentrum eingeladen. Dort gibt es leckere Speisen und kühle Getränke; Kaffee, Kuchen und frische Waffeln. Ab 13.30 Uhr erwartet die Gäste ein buntes Programm mit Musik.

Zukunft trotz Alter

Singen (swb). Zu einem Vortrag des neuen Leiters des Alten- und Pflegeheims »Haus am Hohentwiel«, Daniel Engelberg, zum Thema: »Wie könnte die Zukunft im Alter aussehen?«. Der Vortrag findet am heutigen Mittwoch, 15. Juni, um 19 Uhr im Luther-Gemeindezentrum in der Freiheitsstr. 36 statt. Der Eintritt ist frei.

Instrumente kennen lernen

Gottmadingen (swb). Die Jugendmusikschule Westlicher Hegau lädt alle Interessierten zur Instrumentenvorstellung in diesem Jahr in die Eichendorffschule ein. Der Tag der offenen Tür bietet den Teilnehmern die Möglichkeit viele Instrumente und Gesang aus der Nähe kennenzulernen und auszuprobieren. Die verschiedenen Instrumente und Gesang können nach Herzenslust ausprobiert werden. Im Gesang – vom Solo, Ensemble, Singschulchören – für jede Altersstufe ab 5 bis 95 gibt es ein sinnmachendes Angebot. Die Instrumente können am Samstag, 18. Juni, von 10 bis 12 Uhr im Eichendorff-Schulverbund ausprobiert werden. Die Beratung erfolgt kostenfrei.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – BERNSTEIN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo., Mi., Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Gesunde Zähne ein Leben lang

Wie man Zähne gesund erhalten kann bei stets steigender Lebenserwartung und „moderner“ Ernährung und vieles rund um Ihre Zähne erfahren Sie in diesem Vortrag.

Mittwoch, 15. Juni 2016 um 20.00 Uhr im Schlosskeller in Gailingen, Bergstraße 18.



www.zeitfuerzaehne.com

Bergstraße 28
78262 Gailingen
00 49 77 34 21 11
Email: info@zeitfuerzaehne.com

Center-Koloss statt Wohnraum?
NEIN zum ECE Center
www.fuer-singen.de

SCHUH-Schnäppchenmarkt
MARKEN-SCHUHE
zu sensationellen
SCHNÄPPCHEN-PREISEN
AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...
-50% bis -70% RABATT
SINGEN | Scheffelstr. 26

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierschinken mit viel mageren Schinkenwürfeln / auch als Hamburger-Fleischkäse oder Viereckform mit Pistazien 100 g	1,29
Fleischkäse knusprig ofengebacken / als Vesperscheibe oder fein aufgeschnitten 100 g	0,78
Kabanossi nach Original-Rezept hergestellt 100 g	1,29
Luftgetrocknete Salami mit feinem mediterranem Geschmack 100 g	1,59

Cordon bleu / Schnitzel vom Schwein, bratfertig gefüllt und paniert 100 g	0,99
Frisches Spanferkel Bauch 6,90 € / Hals und Schulter 8,90 € / Keule 9,80 € / Rückenkotelett 10,80 €	
Rinderroulade vom besten Stück der Oberschale, gerne auch bereits gefüllt 100 g	1,39
Ossobucco Kalbsaxen in Scheiben 100 g	1,40



Handwerkstradition
seit 1907

Jetzt neu! Vegetarische Grillwürste und Lyoner – aus eigener Produktion – probieren Sie!



Bernd Häusler und Harry Falk bei der Ehrung. swb-Bild: stm

Ein Vorbild der Demokratie

Singen (stm). »Glück auf«, wünschte der frisch gekürte Ehrenringträger Harry Falk in seiner kurzen Dankesrede der Stadt Singen. Seit 64 Jahre lebe er hier und habe schnell Freunde gefunden, gab der von Oberbürgermeister Bernd Häusler als »Urgestein der Sozialdemokratie« bezeichnete 87-Jährige geborene Ostpreuße den Dank zurück. Kein Wunder, dass Häusler sogar meinte, dass Falk aus der Stadt nicht mehr wegzudenken sei. Vielleicht auch weil er sich als »Schaffer und Macher« in der arbeitenden Stadt Singen wohlfühlt habe. Harry Falk hat sich eingesetzt – 24 Jahre Gemeinderat für die SPD, die IG Metall – Falk vergaß nicht seinem ehemaligen Chef bei der Alu Dietrich H. Boskesen zu danken – oder für die vielen Bürger, für die er »als Vorbild für gelebte Demokratie« täglich eine Bürgersprechstunde in der Fußgängerzone abhielt, wie Manfred Bassler ausführte. Welch Bedeutung Harry Falk, dem 2015 bereits die Staufermedaille des Landes verliehen wurde, für Singen hat, zeigt der volle Bürgersaal am Dienstagabend.

LESERBRIEFE!

David gegen Goliath

Singen (swb). Zum Wahlkampfstart für den ECE-Bürgerentscheid wird uns geschrieben: »Die Bürgerinitiative, die sich für das riesige ECE-Center einsetzt, lässt sich zur Durchsetzung ihrer Ziele vom Hamburger Projektentwickler ECE finanziell unter die Arme greifen – dazu wird alles mit Hilfe einer teuren Werbeagentur in bunte Bilder gepackt und die Terminologie der Marketing-Experten von ECE gleich mit übernommen: Aus »Lebendige Stadt« wird so ganz einfach »Lebendiges Singen«. Sachliche Informationen über die Dimension des Centers und die dramatischen Auswirkungen auf die Stadt werden ausgeblendet – bei dieser Kampagne geht es allein um Emotionen, die die Bürger wohligh einlullen sollen. Und mit der rosaroten Brille erscheint alles so bunt und fröhlich. Ich finde, das hat nicht nur ein Gschmäckle ...! Aber noch ist nichts entschieden: Denken Sie an die biblische Geschichte von David gegen Goliath – das Blatt kann sich immer noch wenden. Die Singener Bürger haben es in der Hand.« Regina Henke, Singen

Singen (stm). Mit einem Zusammenschluss der Kräfte möchten die Befürworter des ECE-Centers alle Kräfte aus Handel, Politik und Bürgern in Singen bündeln. Als »Lebendiges Singen« wirbt die Bürgerinitiative, die sich am Freitag im MAC Museum erstmals der Presse vorstellte, nach der breiten Mehrheit des Gemeinderatsbeschlusses für ein positives Votum beim Bürgerentscheid. Finanziell unterstützt und mit Informationen versorgt vom Investor ECE, will »Lebendiges Singen« hierfür mit überraschenden Aktionen und sachlichen Argumenten eintreten. Wie der überzeugte Innenstadt-händler Reiner Wöhrstein bei der Präsentation betonte, sei der Invest von 140 Millionen Euro durch ECE in ein Einkaufszentrum für Singen gleichzusetzen mit der Entwicklung durch Maggi, Georg-Fischer oder die Landesgartenschau und diese einmalige Chance gelte es zu ergreifen. Deshalb appellierte Wöhrstein an seine Händlerkollegen, Mut zur Veränderung zu haben. Noch liege Singen mit dem größten Angebot in der Region laut seiner Zentralität auf dem 5. Platz in ganz Baden-Württemberg, doch diese Stellung sei im Zuge des zunehmenden Online-Handels laut Gutachten nicht mehr zu halten.



Unter hundert Teilnehmer nahmen bei der Kundgebung der Bürgerinitiative »Für Singen« am Donnerstagabend teil. swb-Bild: stm

Singen hat den Platz 100 Teilnehmer bei 4. Demo

Singen (stm). Bei der vierten Auflage ihrer Donnerstagsdemonstration gelang es der Bürgerinitiative »Für Singen« nicht zusätzliche Teilnehmer zu mobilisieren. Wie Sprecherin Regina Henke vor knapp 100 Demonstranten betonte, habe man mit dem Bürgerentscheid den ersten Schritt erreicht. Statt Einkaufen und Dauerverkehrschaos, so Henke, rief sie »für die Zukunft der Stadt« zu einer hohen Wahlbeteiligung am 17. Juli auf. In seiner Rede widersprach Manuel Waizenegger vom Modehaus Zinser, den vorgelegten Gutachten. Weder im Online-



Die Sprecher der Bürgerinitiative »Lebendiges Singen« werben für ein »Ja« zum ECE-Center in Singen (v.l.): Dirk Oehle, Reiner Wöhrstein, Kerstin Bröbke und Johannes Danassis. swb-Bild: stm

Schon jetzt würden im Foto-Handel, so Wöhrstein, 50 Prozent umgesetzt. Zudem wünsche sich die WhatsApp-Generation ein solches Center, das wie Dirk Oehle, Vorsitzender von IG Singen Süd erwähnte, als »Pilotprojekt« für künftige Center dienen soll und Singen so einen Qualitätsvorsprung vor anderen Städten bietet. Donaueschingen etwa würde sich nach einem solchen Center

die Finger lecken. Denn mit dem »Inkubator« ECE, der als

Homburger
Bestattungshaus

18/20

Weil ein angemessener Abschied Ausdruck der Liebe ist.

Wir helfen Abschied nehmen.

Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen · Tel. 07731.99750

Urknall jeden wachrüttelt, werde sich Singen als Gesamtkunstwerk neu erfinden, so Rei-

ner Wöhrstein am Freitag. Ziel von »Lebendiges Singen« ist die Entwicklung zu einer attraktiven Einkaufsstadt mit abwechslungsreicher Gastronomie, Schaffung neuer Arbeitsplätze und Anreiz für mehr junge Menschen, heißt es. Hierfür haben sich neben Kerstin Bröbke und Dirk Oehle als Sprecher sowie weitere Gemeinderäte unter anderem Franz Hirschle, Walfried Schrott, Isabelle Büren-Brauch fraktionsübergreifend der Bürgerinitiative angeschlossen. Auch aus der Händlerschaft gibt es zahlreiche positive Rückmeldungen, weiß Johannes Danassis, der mit Rolf Erdmenger bereits im November den Startschuss für Pro ECE in Singen gegeben hat und schon 400 Unterschriften von Bürgern hierfür gesammelt hat.

Dirk Oehle wünscht sich beim Bürgerentscheid ein 70 zu 30. Wöhrstein mahnt hingegen, noch sei die Abstimmung nicht gelaufen. Mehr Informationen zu den Argumenten der ECE-Befürworter gibt es auf der Homepage www.lebendiges-singen.de



► KUNST&LIVE

Im Kunstmuseum Singen haben Konzerte mit und von Ralf Kleinehanding – dem Radolfzeller Komponisten für Neue Musik – bereits einen festen Platz. Kleinehanding, mit dem international besetzten Circolo-Quartett ein ebenso spannungsreiches wie kurzweiliges Programm zusammengestellt. Die vier Mitglieder der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz, Kyoko Tanino – Violine, Pawel Katz – Violine, Margit Bonz – Viola und John Wennberg – Cello, spielen das »Streichquartett Nr. 1« des österreichischen Komponisten György Ligeti und zeitgenössische Neue Musik aus der Feder Ralf Kleinehandings (Marimba). Die Besucher können sich auf ein außergewöhnliches, die Hörgewohnheiten erweiterndes Konzert am Sonntag, 19. Juni, 11 Uhr, in lockerer Matineeatmosphäre freuen. Zum Ausklang gibt es einen Apéro im Foyer und die Gelegenheit, die aktuellen Ausstellungen »Andrea Zaumseil – Unbetretbare Orte« und »Zu Ehren« zu besichtigen.

Entspannt den Urlaub genießen...

...mit unserer GoldCard!

Werden Sie jetzt GoldCard-Besitzer und profitieren mehrfach:

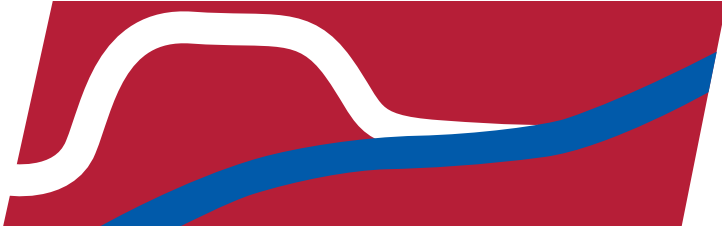
- starke Versicherungsleistungen
- 7 % Rückvergütung auf den Reisepreis bei Buchung einer Reise über www.vr-meinereise.de



Exklusiv bei unserem Voba Premium Konto: die kostenlose GoldCard. Wir beraten Sie gerne.

Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau

doppelt gut...



VEREINSNACHRICHTEN!

RIELASINGEN SCHWARZWALDVEREIN

Eine Brunnen- und Bächlewanderung führt der Schwarzwaldverein Rielasingen-Worblingen am Sa., 18.6., durch. Treffpunkt: 14 Uhr am Naturbad in Worblingen. Mit selbst gebastelten Booten und Flößen können kleine Wasserrallys stattfinden. Die Wanderung ist besonders für Familien mit Kindern geeignet. Wanderführer: Gerd Beha, Tel. 07731/22383. Zum 4. Wanderhock lädt die Mittwochswandergruppe am 22.6. um 14 Uhr ins Café St. Verena in der Gänseweide ein. Mit einfachen Mitteln (über-)leben - Eine Survival-Tour bietet der Schwarzwaldverein Rielasingen-Worblingen für Jugendliche ab 12 Jahren vom 25.-27.6. an. Die Teilnehmer, die dabei mehrere Kilometer zu Fuß unterwegs sind, werden ein spannendes Wochenende in der Natur haben mit Wandern, Feuer machen, Pflanzenwissen, Karte und Kompass und vielem mehr. Anmeldung schnellstmöglich bei Kornelia Tolksdorf, Tel. 48805. Bogenschießen auf dem Rosenegg: Eine Wanderung für Familien auf das Rosenegg mit anschließendem Bogenschießen unter fachkundiger Leitung am Rosenegger Hang führt der Schwarzwaldverein Rielasingen-Worblingen am So., 19.6., durch. Treffpunkt: 11 Uhr Parkplatz in der Gottmadinger Stra-

ße in Rielasingen-Worblingen; Einkehrmöglichkeit: Gaststätte Rosenegg. Anmeldung und Führung: Georg Dams (0172/7138727).

SINGEN

BETREFF

Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mi., 18 Uhr offener Betrieb (Jenny); 18 Uhr Spaziergang; 18 Uhr Spiele im Freien. Do., 16.6., 17.30 Uhr Rehasport, Volleyball; 16.45-18.45 Uhr Lauftreff (Treffpunkt: Haus Christopherus). Reiterhof-Freizeit vom 20.6.-24.6 und weitere Veranstaltungen. Info: Tel. 07731/82280915.

BRIEFMARKENVEREIN

Zum Briefmarkentausch mit Informationsgesprächen lädt der Briefmarken- und Münzensammlerverein Singen am So., 19.6., von 9.30-11.30 Uhr ins Restaurant Magricos, Haselbusch 14 in Singen ein. Gäste willkommen. Infos unter www.briefmarkenverein-singen.de.

DRK

Die Sanitätsbereitschaft hat am Di., 21.6., ab 20 Uhr Fort- und Ausbildung im DRK-Heim, Hauptstr. 29 in Singen.

Ein Blutspendetermin findet am Do., 16.6., von 13-19 Uhr in der Neuapostolischen Kirche, in Singen, Ringstr. 8 statt.

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10-11 Uhr »Senioren-gymnastik«, Begegnungsstätte, Schwarzwaldstr. 44; ab 15.15 Uhr

»Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29. Jeden Freitag: 14 Uhr Osteoporose-Gymnastik, Hebelschule.

FIDELIO-SENIORENCLUB

Seinen nächsten Seniorennachmittag hat der Fidelio-Seniorenclub am Do., 23.6., ab 14.30 Uhr im »Stadtgarten-Café«.

FREUNDESKREIS POMEZIA

Zum Stammtisch treffen sich die Mitglieder des Freundeskreises Pomezia am Do., 16.6., um 18.30 Uhr im »Ristorante Ritrovo«. Auch Teilnehmer der letzten Pomeziafahrt sind eingeladen.

JEDERMANN-SPORTGRUPPE

Bei den Jedermännern ist dienstags und donnerstags im Hohentwiel-Stadion, Radolfzeller Straße in Singen in der Zeit zwischen 17.30 und 19.30 Uhr für das Sportabzeichen Training. Sportabzeichen-Abnahmetermine und Örtlichkeiten 2016 für die einzelnen Disziplinen: So., 26.6., 9.15 Uhr, Schwimmen: 25 m, 200 m, 400 m, 800 m, im Aach-Bad. Alle Bürger sind willkommen.

KUNSTVEREIN

Zur Mitgliederversammlung lädt der Kunstverein Singen am Mi., 22.6., 19.30 Uhr, ins Kunstmuseum Singen, Ekkehardstr. 10, ein. Die Tagesordnung sieht den Rückblick, Berichte, Ausblick auf 2016/17 und Wünsche, Anträge vor. Künftiges Highlight jeder Mit-

gliederversammlung ist die Verlosung einer Jahresgabe des Kunstvereins.

LICHTBILDNERGRUPPE

Nächster Clubabend ist am Do., 23.6., 20 Uhr, im Vereinshaus »Schanzstuben« in Singen, Leimdölle 1, Untergeschoss. Thema: Konzeption der Fotoausstellung Nov. 2016. Es wird über die Gestaltung der Fotoausstellung gesprochen und die Ergebnisse der einzelnen Arbeitskreise werden vorgestellt. Info: www.fotoclub-singen.de.

SCHNUPFVEREIN

Die nächsten beiden Hocks des Schnupfvereins finden am Fr., 10.6., und am Fr., 17.6., jeweils 16 Uhr, beim Most-Jäckle statt.

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Radtour im Hegau, von Singen an der Aach entlang nach Bohlingen, Moos, Radolfzell, Güttinger See, Steiblingen nach Singen (RV), ca. 40 km, unternimmt die OG Singen am So., 19.6.; Treffpunkt: 10 Uhr an der Scheffelhalle; Führung: H. Lautenschläger, Tel. 66225.

SENIORENCHOR

HOHENTWIEL

Chorprobe hat der Seniorenchor Hohentwiel am Do., 16.6., 15 Uhr, im Kardinal-Bea-Haus.

WORBLINGEN

BÜRGER-/MUSEUMSVEREIN

Vom Schwarzen Stock zum Galgenberg, eine Flurbegehung mit Ottokar Graf unternimmt der Bürger- und Museumsverein Worblingen am So., 19.6., von 13.30-18 Uhr. Hier erzählt der Vereinsvorsitzende einiges über die Geschichte des Ortes und Berges. Treffpunkt: 13.30 Uhr am Dorf-Museum Worblingen. Die Wanderung erfolgt bei jeder Witterung keine Anmeldung, keine Gebühren.

Verkehrschaos statt Erreichbarkeit?

NEIN zum ECE Center

www.fuer-singen.de

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

18./19.06.2016:
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

Fensterbau Adamczyk GmbH

Ihr Meisterbetrieb seit über 30 Jahren.
Fenster & Türen aus Kunststoff nach aktuellstem Stand der Technik und aus eigener Produktion.

Alles aus einer Hand!

Zwischen den Wegen 36
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon (0 77 31) 5 33 46
Telefax (0 77 31) 2 97 91
info@adamczyk-fenster.de
www.adamczyk-fenster.de

www.BYTE-WERK.de

**Webdesign . Webentwicklung
Softwareentwicklung
Schulung . Kurse . Beratung**

Inh. Andreas Lochmann . Überlingen a. R.
+49 (0) 172 . 81 83 251 . info@byte-werk.de

MEICHLE
Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Seehechtfilet	100 g	€ 1,59
Buntbarschfilet	100 g	€ 1,69
Heilbuttfilet	100 g	€ 2,09

Aus unserer Feinkosttheke:

Räuchermakrelenfilet	100 g	€ 2,69
Roter Heringssalat	100 g	€ 2,99

Wochenmarkt Konstanz: Dienstag, Mittwoch, Samstag
Wochenmarkt in Singen und Radolfzell: Samstag

KURZ & BÜNDIG!

Die Pfarrgemeinde St. Stephan Arlen lädt am So., 2.7., zur Wallfahrt nach Wiesholz ein. Treffpunkt: 17.30 Uhr am Seiteneingang der Kirche St. Stephan Arlen. Der Wortgottesdienst findet um 18.30 Uhr in der Wallfahrtskirche Maria-Hilf in Wiesholz bei jedem Wetter statt. Bei schönem Wetter ist anschließend Gelegenheit zum geselligen Beisammensein und Grillen im Garten.

Klassentreffen des Jahrgangs 31/32, Lang und Koch, ist am 21.6. um 15 Uhr im Gasthaus »Siebenschläfer« in Überlingen am Ried.

Über die Badische Revolution von 1848/49 spricht beim Senioren-Bildungskreis Klaus Hug am Fr., 17.6., um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5 in Singen. 14 Männer aus Singen, deren Familiennamen heute noch in Singen von Bedeutung sind, zogen damals mit Friedrich Hecker nach Kandern, um an der Schlacht teilzunehmen.

Altenhilfeberatung in Rielasingen-Worblingen: Frau Falter vom Pflegestützpunkt des Landkreises Konstanz berät interessierte BürgerInnen am Mo., 20.6., von 14-15 Uhr - bei Bedarf auch bis 16.30 Uhr u. Hausbesuche - im Rathaus Rielasingen-Worblingen, Raum 17 im Untergeschoss. Termine nach telefonischer Vereinbarung unter 07531/800-2626.

Erste Hilfe am Säugling und Kleinkind bietet die AWO-Elternschule als Kurs ab Mi., 22.6., um 19.30 Uhr an. Der Kurs findet an drei Abenden beim Malteser Hilfsdienst, Schwarzwaldstr. 2c in Singen statt. Referent: Christian Roth-Schuler. Anmeldung unter 07731/9580-81.

Die Neue Linie-Fraktion lädt kommunalpolitisch interessierte Bürger ein auf Montag, 20. Juni, 19.30 Uhr, in die Pizzeria Alder in Beuren um die Gemeinderatsitzung den nächsten Tages zu besprechen.

Das Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde in der Feldbergstr. 46 hat am 19.6. von 14.30-16.30 Uhr geöffnet. Der Erlös von Kaffee und

selbstgebackenem Kuchen wird als Spende für die Organisation Pro Humanitate aus Engen, die Menschen in Moldavien hilft, und zur Unterstützung der Krankenhausclowns im Hegau-Klinikum in Singen verwendet.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 18./19.6.2016:
»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: Sa., 11 Uhr Seetaufe auf dem Gelände des Surfplatzes Radolfzell (neben Bora Sauna) (Pfr. Weimer). So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) und Predigtreihe (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim
»Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst. **Lutherkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, 11.30 Uhr Mini-Gottesdienst. **Ev. Südstadt-gemeinde:** So., 10 Uhr Tauffest auf der Insel Werd. **Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. **Freie Evangelische Gemeinde:** Sa., 19 Uhr Abendgottesdienst. So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel altersgerechte Kindergottesdienste. **»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst/Gemeindefest (Pfr. von Mitzlaff).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 18./19.6.2016:

»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Gemeindeversammlung mit Eucharistiefeier und Pfarrewahl. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu:** So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **Kroatische Gemeinde in St. Josef:** So., 12 Uhr Eucharistiefeier. **Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Liebfrauen:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **St. Peter und Paul:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!

Wir beraten Sie!

Singen Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädie-schultechnik Ehrle) jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben Volkshochschule) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	--	--

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

www.schulergmbh.de

»Triple« im »Abseits« FC Steißlingen feierte dreifach

Steißlingen (le). Ein »Triple« der ganz besonderen Art feierte der FC Steißlingen am vergangenen Samstag im neuen, von Rudolf Lurati erstellten Biergarten mit dem vielsagenden Namen »Abseits«. Das »Triple« bestand aus dem 40-jährigen Bestehen des Fußballclubs, zu dem der derzeitige Präsident des FC, Stephan Damisch, alle seine drei Vorgänger, Edgar Preiser, Jürgen Garschke und Wolfgang Seliger, herzlich willkommen heißen konnte. Hinzu kam die Übergabe des neu renovierten Clubheims durch die Gemeinde und schließlich die Einweihung des neuen Biergartens, in dem sich die Ereignisse prächtig feiern ließen. Ein besonderes Willkommen galt dem langjährigen Mitglied Jakob Stauch, der in diesen Tagen seinen 94. Geburtstag feierte. In seiner Begrüßungsansprache würdigte der Präsident die Leistung der vielen Mitglieder, die in zahllosen ehrenamtlichen Arbeitseinsätzen den Verein zu dem gemacht haben, was er heute ist. Ein Verein mit weit über 400 Mitgliedern, von denen fast die Hälfte Jugendliche sind und mit einer der schönsten Sportanlagen des Landkreises. Auch Bürgermeister Artur

Ostermaier ging in seiner Ansprache noch einmal auf die Anfangsjahre des FC ein, die



den Verein und das Vereinsleben in besonderem Maße geprägt hätten. Dabei hätten sich die zahllosen freiwilligen Einsätze zur Realisierung des

Wunsches nach einem eigenen Clubhaus besonders kameradschaftsfördernd ausgewirkt. Über 8.000 freiwillig geleistete Arbeitsstunden hätten das heißersehnte Ziel schließlich möglich gemacht.

Ganz besonders hob der Bürgermeister in diesem Zusammenhang den Einsatz des damaligen 1. Vorsitzenden Edgar Preiser hervor. Er sei Initiator, Visionär, Motor und Organisator für den Verein in einer Person gewesen. Dafür gebühre ihm auch heute noch hohe Anerkennung.



Gemeinsam mit vielen Gästen feierten v.l.n.r. Rudolf Lurati, Jürgen Garschke, Stephan Damisch, Edgar Preiser, Bürgermeister Artur Ostermaier und Wolfgang Seliger das Steißlinger »Triple«.

swb-Bild: le



Die starke Gruppe der internationalen Lehrgangsteilnehmer des Judo-Teams Singen mit Weltmeister Philippe Tosseng und Singens OB Bernd Häusler.

swb-Bild: Verein

Internationales Training Judo-Team Singen in der Uhlandhalle

Singen (swb). Am 11. Juni veranstaltete das Judo-Team Singen in der Uhlandhalle einen riesigen internationalen Lehrgang. Der Lehrgang wurde vom Landestrainer und zugleich Weltmeister Philippe Tosseng geleitet. Mit knapp 90 Judokas aus 19 verschiedenen Vereinen aus der Schweiz, Württemberg, Bayern und Baden war der Lehrgang brillant besetzt. Anwesend waren auch beide Basler Kantonalkader mit der

schweizerischen Kantonalkadertrainerin Stella Camperstin, die zugleich auch mehrfache Schweizer Meisterin im Judo ist. Neben dem Judo-Club Schaffhausen, Judo-Club Zürich und JC Baar lernten die Schweizer vom Singener Judo-Team richtiges Judo. OB Bernd Häusler begrüßte die Kadertrainer persönlich und war begeistert von der Wettkampfatmosphäre. Der französische Weltmeister Philippe

Tosseng begann den Lehrgang mit seinen eigenen Wettkampfbodentechniken, die die jungen Judokas alle sofort versuchen umzusetzen. Philippe zeigte seine Fussfeger, die von den Schweizern mit dem Smartphone aufgenommen wurden. Im Anschluss gab es noch Freundschaftskämpfe zwischen den Schweizern und den Deutschen. Deutschland hatte klar die Nase vorne. Mehr Infos unter: www.judo-singen.de.

Zweiter Anlauf beim Waldfest

Rielasingen-Worblingen (of). Angefangen hatte es gut, das traditionelle Waldfest des Musikvereins Rielasingen-Arlen, doch dann war das Wetter ziemlich unbeständig. Am Samstag behielten sich die Organisatoren noch mit einer Zeltplane, zumal dort auch die Feier einer Goldenen Hochzeit anstand, am Sonntag mussten die Musiker die Segel streichen. Das »Rest-Waldfest« wird nun am kommenden Wochenende mit Hoffnung auf trockenere Luft fertig gefeiert, kündigte der Verein am Montag an: Am Samstag, 18. Juni, wird »Blaska« für muntere Polkastimmung sorgen, am Sonntag, 19. Juni, gibt es ab 11 Uhr einen Frühschoppen mit dem Musikverein Hilzingen, ab 15 Uhr tritt die Jugendkapelle »Letz fetz« auf und für den Tagesausklang ab 19 Uhr sorgt der Musikverein Anseltingen. Am Montag, 20. Juni, wird dann zum Handwerkerhock nochmals »Blaska« ab 18.30 Uhr aufspielen.

Schwarzer Stock und Galgenberg

Worblingen (swb). Eine Flurbegehung mit Ottokar Graf für Mitglieder und Nichtmitglieder führt der Museumsverein Worblingen bei jedem Wetter am Sonntag, 19. Juni, von 13.30 Uhr bis 18 Uhr durch. Durch den östlichen Teil der Worblinger Gemarkung geht es in Richtung der Nachbargemeinde Bohlingen. Am uralten Hopessebrünnele und den sogenannten Wieler Reben vorbei kann man einen Blick auf die mittelalterliche Burgstelle Witensturg (Ritterstuhl) werfen und weiter durch die Ackerfluren des Schwarzen Stocks zum Galgenberg wandern. Etwas abseits von den großen touristischen Zielen erhebt sich der Galgenberg aus dem Aachtal über den vorderen Teil der Halbinsel Höri. Hier, im einst vulkanischen Gebiet, befindet sich an den Hängen des ehemaligen Gerichtsplatzes der sogenannten Bischofshöri ein etwa

5 Hektar großes Weingut der Familie Rebholz. Der Agrarwissenschaftler Hans Rebholz hat hier vor 12 Jahren alte, nur noch auf Flurkarten existierende Lagen mit Müller-Thurgau, Weiß- und Grauburgunder sowie Spätburgunder neu bepflanzt. Die vulkanisch geprägten Böden aus Deckentuff bringen besonders mineralische und feinwürzige Weine hervor. Auch dazu gibt es manch interessante Geschichte von Ottokar Graf, zum Beispiel über den Galgen, der tatsächlich einst dort plazierte war. Nach alter Tradition werden die Teilnehmer im Anschluss im »Eckle« in Bohlingen eine Vesper-Einkehr machen, bevor sie sich gestärkt wieder auf den Heimweg nach Worblingen begeben. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Dorf-Museum Worblingen. Keine Anmeldung, keine Gebühren.

Lesen, was das Zeug hält

Steißlingen (le). Bereits zum 13. Mal fand am vergangenen Freitag der Baroness-Josefa-Lesetag zu Ehren von Baroness Josefa von Stotzingen an der Steißlinger Gemeinschaftsschule in Zusammenarbeit mit der Katholischen Bücherei statt. Die Baroness leitete 66 Jahre lang ehrenamtlich die Steißlinger Bücherei und war Zeit ihres Lebens bestrebt, vor allem die jungen Menschen in der Gemeinde zum Lesen zu begeistern. Bei dem von Priska Lohse und Jasmin Lorenz von der Gemeinschaftsschule und von Gabriele Wingbermhühle von der Katholischen Bücherei organisierten Lesetag wurden den Schülerinnen und Schülern in diesem Jahr 45, dem jeweiligen

Alter entsprechende Leseangebote an unterschiedlichen, auch außerschulischen Orten wie dem Sitzungssaal des Gemeinderates, dem Jugendraum des neuen Feuerwehrgerätehauses, dem Pfadiheim und dem Remigiushaus unterbreitet. Als Vorleser griffen neben den Lehrern viele Eltern sowie die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger und Bürgermeister Artur Ostermaier zu den Büchern. Dabei las Dorothea Wehinger im kleinen Saal des Remigiushauses aus den neuen Geschichten des Pinochio und Bürgermeister Ostermaier aus dem Buch »Böses Spiel« von Brigitte Blobel, das sich sehr dramatisch mit dem Problem des Mobbing in der Schule auseinandersetzt.



Bürgermeister Artur Ostermaier hatte sich beim Lesetag das Thema Mobbing vorgenommen.

swb-Bild: le

Hardstraße wird Baustelle

Rielasingen-Worblingen (swb). Seit Montag verwandelt sich die Hardstraße ab dem Bereich Einmündung Goethestraße beziehungsweise der Straße »Im Bildstöckle« bis zur Einmündung der Kolpingstraße zur Baustelle und wird daher voll gesperrt. Für Anwohner und Anlieger dieses Bauabschnittes besteht in Abhängigkeit vom Baufortschritt nur eine eingeschränkte und tageweise keine Zufahrtsmöglichkeit. Der Bereich ab der Einmündung der Oberstraße / Rielasinger Straße bis zur Einmündung Goethestraße / »Im Bildstöckle« ist für Anwohner und Anlieger befahrbar. Es wird versucht die Anbindung der Goethestraße und der Straße »Im Bildstöckle« zumindest einspurig aufrecht zu erhalten, teilt die Gemeinde mit. Die Verkehrsteilnehmer werden daher gebeten statt über die Hardstraße über die Hörstraße – Hegaustraße – Zeppelinstraße zu fahren. Der öffentliche Omnibusverkehr wird in dieser Zeit ebenfalls umgeleitet. In der Rielasinger Straße in Höhe der Grünanlage »Am Alten Sportplatz« wird eine Ersatzhaltestelle in Fahrtrichtung Schmollerstraße und in der Schmollerstraße nördlich der Kreuzung mit der Hohenkrähenstraße werden jeweils beidseitig Ersatzhaltestellen eingerichtet, an der Grünanlage »Am Alten Sportplatz« wird in Richtung Hörstraße bedient, kündigte die Gemeinde ein.



Der Höhepunkt vom 62. Bezirksmusikfest Randen am letzten Sonntag in Büblingen war der Gesamtchor von allen Musikkapellen. Mehr als 280 Musiker spielten unter der Leitung von Harmonie-Dirigenten Alexander Wassylenko das Musikstück »In Harmonie vereint« und die bekannte »Slavonicka Polka«. Natürlich durfte »Hoch Badnerland« nicht fehlen. Im Anschluß ehrte der Bezirksverband Randen verdiente Musiker für langjährige und aktive Mitgliedschaft in ihren Vereinen, was die Bezirksjugendkapelle musikalisch umrahmte. Aufgrund des Regenwetters wurde der geplante Umzug kurzfristig abgesagt. Dennoch entwickelte sich das Bezirksmusikfest, zumindest in der Halle, zu einem Festival der guten Laune. Mehr Bilder unter Bilder.wochenblatt.net

swb-Bild: hz

Urlaubsflair nach Feierabend

Engen (swb). Bei musikalischer Unterhaltung gemütlich nach Feierabend zusammensitzen und plaudern: Das ist das Erfolgsrezept der Feierabendkonzerte. Los geht es am Mittwoch, 15. Juni, um 18 Uhr mit dem Musikverein Welschingen. Die weiteren Konzerte finden bei schönem Wetter jeweils von 18 bis 21 Uhr statt. Es spielen: Am 29. Juni der Musikverein Barga, am 14. Juli die Stadtmusik Engen, am 28. Juli der Musikverein Zimmerholz, am 11. August der Musikverein Anseltingen. Der Eintritt ist frei.

Sammlung für Bethel

Gottmadingen (swb). Die evangelische Kirchengemeinde Gottmadingen führt vom 27. bis 29. Juni eine Kleidersammlung für Bethel durch. Abgegeben werden kann das Sammelgut am Montag, 27. Juni, von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, Dienstag, 28. Juni, von 15 bis 18 Uhr sowie am Mittwoch, 29. Juni, von 15 bis 18 Uhr im evangelischen Gemeindesaal Gottmadingen (Eingang im Erdgeschoss der Evangelischen Lutherkirche Gottmadingen). Die Bodelschwinghschen Anstalten Bethel bei Bielefeld sind die größte diakonische Einrichtung Europas.

»Scharfmacher« und Mäuseriche

Aach lud beim historischen Stadtfest zur Zeitreise ein

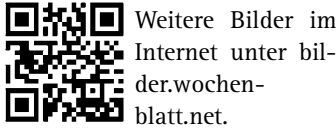
Aach (rab). Gibt es einen Ort, an dem ein Handy ungefähr so fehlt am Platz wirkt wie eine Bratwurstbude beim Treffen der Vegetarier? Ja! Und zwar das historische Altstadtfest in Aach. Wenn sich im alten Ortskern mittelalterliche Krämer, Handwerker, Gaukler und Spielleute ein Stelldichein geben und mehr historische Gewänder und hölzerne Pantinen als Jeans und Turnschuhe zu sehen sind, wirkt das Mobiltelefon am Ohr eines Besuchers merkwürdig aus der Zeit gefallen. Da erschrickt der Besucher fast, wenn er inmitten all der mittelalterlichen Pracht plötzlich ganz »neumodische« Dinge sieht – so sehr taucht er in das Leben von damals ein. Zu sehen, entdecken und auch erleben gab es auch beim diesjährigen Fest wieder viel: So konnten die Besucher ihr Glück als Goldwäscher versuchen, sich die mittelalterliche Holzverarbeitung anschauen, in der »Scharfmacherei« Messer wetzen oder beobachten, wie sich bauschige Wollknäuel am Spinnrad in feine Fäden verwandeln. Kinder konnten darüber hinaus lustige Tiere töpfeln, im »Land der Drachen« ihre Geschicklichkeit testen oder sogenannte »Hui-Räder«, ein einfaches Holzspielzeug mit Propeller, basteln. Dicht umringt von Menschen war stets das »Mäuseroulette« von Gaukler Markus Braig, bei dem die Zuschauer gebannt verfolgten, welchen Weg durch ein winziges Labyrinth »Quendolin der Weise«, ein weißer Mäuserich, nahm. Rund um den Viehmarkt lag der Duft nach Stockbrot, Apfelkuchlein, knusprigen Schweinshaxen und Met in der Luft. Köstliche mittelalterliche Speisen gab es jedoch auch am Brunnenplatz, wo die Besucher auch wieder die begehrten Blumenkränze flechten konnten. Für die musikalische Unterhaltung sorgten unter anderem zahlreiche Fanfarenzüge, Guggenmusiken, ein Dudelsack-



Wohin ist Quendolin verschwunden? Das Mäuseroulette zog viele Zuschauer an. swb-Bild: rab

spieler, »Die 2 Muntermacher« sowie Stimmungsmacher Pirmin Wäldin. Ein besonderer Augenschmaus war übrigens auch die Ausstellung »Jazz und andere Faxen« des Kunstmalers Ralf Lürig im katholischen Gemeindezentrum. Und wer nach all der mittelalterlichen Pracht durchs Stadttor wieder in die moderne Welt zurückkehrte, wunderte sich fast, dass er nicht aufs Pferd, sondern ins Auto steigen musste...

Weitere Bilder im Internet unter bilder.wochenblatt.net.



Erinnerung an einen Kraftakt

50 Jahre Schulbau in Welschingen gefeiert

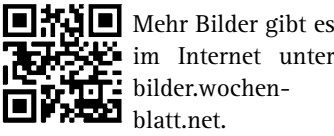
Engen-Welschingen (of). Mit einem munteren Schulfest wurde am Freitag in Welschingen der 50. Geburtstag des Schulgebäudes gefeiert. Rektor Klaus Oppermann konnte in seiner Begrüßung dabei einen hoch motivierten Lehrerteam danken, das hier Schule für die Kinder mache und das seine Aufgabe mit viel Engagement angehe. Bürgermeister Johannes Moser blickte in seinem Grußwort auf die bewegte Geschichte dieser 50 Jahre zurück. Denn für die damals noch selbstständige Gemeinde war es damals unter Bürgermeister Wunibald Wikenhauser ein Kraftakt gewesen, diesen Schulbau zu stemmen, nachdem das bisherige kleine Schulhaus, heute genutzt als Kindergarten, wegen des Wachstums der Nachkriegszeit zu klein geworden war. 900.000 D-Mark wurden seinerzeit nach einem Architektenwettbewerb investiert für das Schulhaus mit Gymnastiksaal, die Hohenhewenhalle kam erst später hinzu. Konzipiert war diese Schule seinerzeit für 180 Schüler, 1980 wurde dort die Hauptschule zugunsten der Hauptschule Mühlhausen aufgelöst. Um den Bestand der Schule weiter zu sichern, wurde dann 1997 der Schulbezirk auf die Nachbargemeinden Anseltingen und Neuhausen erweitert, was einem Einzugsbereich von rund 3.000



Sogar mit einem Chor in Englisch wurde der 50. Geburtstag der Grundschule in Welschingen am Freitag gefeiert. swb-Bild: of

Einwohnern entspricht. Deshalb gebe es auch keinerlei Diskussionen um eine Schließung der Schule mehr, unterstrich Moser, der einen Dank auch in Richtung des im Jahr 2004 gegründeten Fördervereins aussprach, der auch den Erlös dieses Schulfestes wieder für die Schülerinnen und Schüler investieren will. Auch die Stadt Engen werde weiter in diese Schule investieren, kündigte Moser in seiner Ansprache an. So stehe als nächster Schritt der Brandschutz nach den neuesten Bestimmungen in der Schule an. Für das Jahr 2019 sei dann eine energetische Sanierung des Schulgebäudes geplant, mit der rund 450.000 Euro investiert werden, so viel wie einst der Bau des Schulgebäudes gekos-

tet habe. Auch ehemalige Direktoren der Schule, Inge Duffner, Peter Hilz und Horst Graumann wie Victor Schellinger vom Schulamt sprachen Grußworte, in die alten stürmischen Zeiten blickten Wunibald Wikenhauser und Alt-Gemeinderätin Irene Völlinger zurück. Für das Programm auf der Bühne sorgten die Schülerinnen und Schüler selbst mit Gesang und Sketschen zur Freude der vielen Besucher dieses Schulfestes. Schließlich hatte so jeder Gast auch seine eigenen Erinnerungen für die Schulzeit hier.



Mehr Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

Liederkranz wird 150 Jahre

Hilzingen (swb). Der Gesangsverein Liederkranz Hilzingen feiert seinen 150. Geburtstag mit einem Jubiläumskonzert. Am Samstag, 18. Juni, gibt es zu diesem Anlass um 19.30 Uhr ein musikalisches Klangerlebnis mit über 150 Stimmen von Klassik bis Modern im August Dietrich-Saal.

Brot mit Wiesenkräutern

Gailingen (swb). Kinder, die gerne draußen etwas erleben wollen und sich für Tiere und Pflanzen interessieren, die gerne auf Moos sitzen, in der Erde graben, im Wasser planschen, über Baumstämme klettern, durchs Herbstlaub rascheln – alle, die lernen wollen wie man Naturschützer werden kann – sie sind herzlich zur BUND-Kindergruppe Gailingen eingeladen. Das Thema des nächsten Treffens am Mittwoch, 22. Juni, lautet: »Kräuterhexe Wackelzahn – mit den richtigen Zaubersprüchen gelingt uns das beste Wiesenkräuterbrot aller Zeiten!« Ort des Treffens ist die katholische Pfarrkirche in Gailingen. Die Veranstaltung dauert von 15 Uhr bis 17 Uhr. Info und Anmeldung bis Freitag vor der Veranstaltung bei der Naturpädagogin Waltraud Kostmann, Telefon 07774/1072.

Leise lächelnde Melancholie

Hilzingen (swb). Er zählt zu den erfolgreichsten Stücken an deutschsprachigen Bühnen: Der Kontrabass von Patrick Süskind. Am Samstag, 18. Juni, 19.30 Uhr, wird der Organist und Pianist Eberhard Höhn aus Engen im Evangelischen Gemeindehaus in Hilzingen den Einakter aufführen. Ebenso subtil wie skurril führt dieser das Publikum in die Welt eines alternenden, verschrobene Kontrabassisten. Dieser ist Mitglied eines Staatsorchesters, der sich aber in einem schallisolierten Raum gegen die Außenwelt abschottet. Dort hält er anfangs einen leidenschaftlichen Vortrag über die Vorzüge seines Instruments. Seine Lobreden werden jedoch bald widersprüchlicher und bald entpuppt sich der Kontrabassist als introvertierter Mensch, nur mäßig begabt, einer, der Bass und Beruf aus tiefster Seele verabscheut. Mit reichlich Bier kämpft er gegen seinen Flüssigkeitsverlust und den Orchesterfrust an. Marcel Reich-Ranicki nannte Süskinds »Kontrabass« ein »kabarettistisches Stück mit Pfiff und Charme und mit leiser, gleichsam lächelnder Melancholie« und bescheinigte dem Autor »ein diebisches Vergnügen an der Sprache und eine Schwäche für Benachteiligte«. Eberhard Höhn studierte in Heidelberg Schulmusik, Kirchenmusik und Musikwissenschaft.

Alte Treter und neue Aufgaben

Jubiläumsausstellung »125 Jahre Schwarzwaldverein«

Engen (rab). Mit einfachen, schweren Tretern, ganz gewöhnlicher Alltagskleidung und einem kleinen Sack für den Proviant den Berg hinauf? In Zeiten von wasserabweisenden Schuhen, atmungsaktiver Kleidung und rückschonenden High-Tech-Rucksäcken mag da manch Wanderer die Stirn runzeln und schmunzeln – wenn er die Bilder betrachtet, die der Schwarzwaldverein in seiner Jubiläumsausstellung »125 Jahre« noch bis Anfang Juli in der Sparkasse in Engen zeigt. Auf verblichenen, alten Fotos können die Besucher es schwarz auf weiß sehen: Es gab einmal eine Zeit, in der von Gore Tex und Co. noch niemand zu träumen wagte. Manch Betrachter wird so in Erinnerungen schwelgen können. Dazu tragen auch viele andere, ausgesuchte Ausstellungsstücke bei: Etwa historische Wanderkarten, alte Mitgliederverzeichnisse, Luftbilder vom Hohenhewen, Biergläser von Felsenbräu oder andere spannende Relikte aus dem Engener Sudhaus, das der Verein renoviert hat. Ein imposanter Hingucker ist natürlich auch das Modell des Hohenhewen, das zeigt, wie die Burganlage früher ausgesehen haben könnte. Sichtbar wird anhand der Exponate und der Beschreibungen jedoch auch, dass der Schwarzwaldverein für mehr



Horst Schmid, Manfred Scheerer, Ulrike Henkel, Bürgermeister Johannes Moser, Peter Kamenzin (Vorsitzender Schwarzwaldverein) und Werner Schwacha, Vorstand der Sparkasse Engen-Gottmadingen, freuen sich über die gelungene Ausstellung. swb-Bild: rab

steht als für das Wandern allein: Verdeutlicht wird auch, wie sehr sich die Mitglieder in den Bereichen Landschafts- und Heimatpflege sowie in der Heimatkunde engagieren. »Es war uns wichtig, alle Bereiche des Vereins darzustellen«, hob der Vorsitzende des Schwarzwaldvereins, Peter Kamenzin, bei der Eröffnung der Ausstellung vergangenen Donnerstag hervor. »Das ist ganz wertvoll, was da an Arbeit geleistet wird«, betonte Werner Schwacha, Vorstand der Sparkasse Engen-Gottmadingen, die die Ausstellung mit 1.500 Euro finanziell unterstützt. Auch Bürgermeister Johannes Moser un-

terstrich die herausragende Arbeit des Vereins: »Zurzeit gibt es eine extreme Powerphase im Verein, was auch an der sehr engagierten Vorstandschaft liegt.« Der Aufgabenbereich sei enorm gewachsen, so übernehmen die Mitglieder beispielsweise auch die alljährliche Bachputzete am Engener Wildbach. Und sicherlich ist es auch dem tatkräftigen Engagement der Mitglieder zu verdanken, dass den Verein derzeit keine Nachwuchssorgen plagen: »Wir sind die Ortsgruppe mit dem jüngsten Altersdurchschnitt«, erzählt Kamenzin. Das klingt nach weiteren 125 Jahren eifriger Arbeit!